

Der Schraden

Eine landeskundliche Bestandsaufnahme im Raum Elsterwerda, Lauchhammer, Hirschfeld und Ortrand

Der Schraden ist ein Niederungsgebiet im Breslau-Magdeburger Urstromtal, das zwischen den Städten Elsterwerda, Lauchhammer und Ortrand markant in Erscheinung tritt. Im Norden und Süden wird es von zwei Endmoränenzügen begrenzt. Im Laufe der Jahrhunderte wurde der Schradenwald zu Gunsten der Landwirtschaft zurückgedrängt, die Schwarze Elster und die Pulsnitz wurden reguliert und die Moorlandschaft entwässert. Siedlungen haben sich vor allem in den hochwasserfreien Randlagen und auf Hochflächen entwickelt. Der Schraden lag immer in einem Grenzraum zwischen der Niederlausitz im Norden und der Oberlausitz im Osten. 1815 wechselte er administrativ von Sachsen zu Preußen und bildet heute den südlichsten Bereich des Landes Brandenburg, während die südlich begrenzende Endmoräne teilweise zum Freistaat Sachsen gehört. Die Bergbaufolgelandschaft um Lauchhammer und Schwarzeiche wird seit einigen Jahren saniert. Mehrere naturschutzrechtlich ausgewiesene Gebiete dienen dem Schutz und der Erhaltung der Flora und Fauna sowie der historischen Kulturlandschaft. Erfolgreich umgesetzt wurden diese Anliegen u.a. im Naturpark „Niederlausitzer Heidelandschaft“ und durch das Tourismuskonzept „Fürstenstraße der Wettiner“.



35,00 €
32,71 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783412239053
Medium: Buch
ISBN: 978-3-412-23905-3
Verlag: Böhlau
Erscheinungstermin: 15.06.2001
Sprache(n): Deutsch
Auflage: 2. durchgesehene Auflage 2001
Serie: Landschaften in Deutschland
Produktform: Gebunden
Gewicht: 24 g
Seiten: 312
Format (B x H): 152 x 221 mm

